

Jahresbericht Präsident 2009

Dieter Prenzel

Nach einer recht ruhigen und aus meiner Sicht harmonischen Bundesversammlung 2009 in München war es für das Präsidium und natürlich für mich wichtig, die im letzten Jahr meiner zweiten Amtszeit aufgeführten Problemfelder weiter abzuarbeiten bzw. weiter zu gestalten und zu formen. In meiner nunmehr fast 6 Jahre andauernden Schaffenskraft habe ich auch im abgelaufenen Jahr wiederum nicht das „Verwalten“, sondern das „Gestalten“ in den Vordergrund gestellt, worauf ich nachstehend noch eingehen werde.

Vorab nur noch einmal aus meiner persönlichen Sicht. Mit unseren Disziplinverbänden, mit den Landesverbänden und auch Vereinen, Klubs und Gemeinschaften sowie mit den Sportlern habe ich immer wieder den konstruktiven Dialog gesucht und gepflegt. Durch dieses persönliche Kennenlernen ist auch überwiegend das Vertrauen geschaffen worden, um angestrebte Ziele und Gemeinsamkeiten auch in den folgenden Jahren weiter erfolgreich auf den Weg zu bringen. Allen Gesprächspartnern möchte ich herzlichen Dank sagen für ihre Anregungen, ihre Kritik, ihren Rat und ihr Vertrauen. Betitelungen kann auch ich auf meine Person ausgerichtet nicht überhören, aber ich darf versichern, dass ich es grundsätzlich nicht zulasse eine Ebene zu schaffen, auf der ehrenamtliche Funktionäre verunglimpft werden.

Mit bestem Wissen und Gewissen übe ich mein Ehrenamt aus und war mir in all den Jahren klar, dass wir nicht immer alle einer Meinung sind oder sein können, damit muss man leben. Aber die Grenzen des Erlaubten sollten in einem sportlichen und funktionellen Miteinander eingehalten und nicht überschritten werden. Wir alle üben ein Ehrenamt aus und eigentlich sollte die Freude an unserer Arbeit gegenüber dem Ärger Vorrang haben. Unserer angestrebten Gemeinsamkeit droht Gefahr zerstört zu werden und unsere eigentliche Hauptarbeit, den Kegel- und Bowlingsport international und national zu fördern, kann auf der Strecke bleiben. Dazu führe ich, wie auch bereits im Vorjahr erfolgt, nochmals in aller Deutlichkeit aus: „Nach den satzungsgemäßen Grundsätzen des DKB entscheiden und vertreten wir auf unserer gemeinsames Ziel gerichtet, den Kegel- und Bowlingsport in Deutschland zu betreiben. Ausgehend davon sehen wir als Dachverband, welcher von seinen Disziplinverbänden und Landesfachverbänden getragen wird, einen von Sportlichkeit und Fairness geprägten Umgang miteinander als Grundbaustein an. Ich werde und kann als Präsident eines Spitzensportverbandes in Deutschland einzelne persönliche Empfindungen, welche dem Gedanken einer Einheit entgegenstehen, bei ca. 125.000 Personen weder eine Polarisierung unterstützen, diese propagieren noch forcieren. Dies möchte ich hiermit nochmals betonen, damit wir uns gemeinsam dem einheitlichen Sportgedanken unseres deutschen Kegel- und Bowlingsportbetreibens weiterhin konzentriert widmen können.“

Da auch in den Disziplinverbänden, vor unserer diesjährigen Bundesversammlung in Jena, bereits Neuwahlen der Präsidien stattgefunden haben, habe ich die Gelegenheit genutzt und die Anstrengung auf mich genommen, um die jeweiligen Tagungen zu besuchen. Wichtig ist zu erwähnen, dass die Finanzen überall stabil sind, das Thema Mitgliedergewinnung / Mitgliederabgänge jedoch weiterhin keine befriedigende Lösung aufzeigt. In diesem Punkt besteht weiterer unbedingter gemeinsamer Rede- und Handlungsbedarf. Bei all diesen Besuchen habe ich besonders darauf hingewiesen, dass Themen / Probleme immer ordentlich und fair in meinem Präsidium

diskutiert wurden. Für mich darf ich in Anspruch nehmen, dass ich immer versucht habe, die Wünsche, gerade auch in finanzieller Sicht, unserer Disziplinverbände meinen Präsidiumsmitgliedern so darzustellen, dass wir dann am Schluss unserer Diskussionen immer, wenn auch nicht immer zu aller Zufriedenheit, klare mehrheitliche Entscheidungen getroffen haben. Folgende Präsidenten werden für die nächsten 3 Jahre an der Spitze stehen: Roland Mück – Deutsche Bowling Union (DBU), Peter Enz – Deutscher Bohle Kegler Verband (DBKV), Dieter Kuke – Deutscher Schere-Keglerbund (DSKB), Alfred Altmann – Deutscher Keglerbund Classic (DKBC). Aufgrund vieler terminlicher Verpflichtungen und Überschneidungen war es mir leider nicht möglich, am Bundesjugendkongress in Fulda teilzunehmen. In Vertretung des Präsidiums waren Vizepräsident Peter Lüpke und Bundeslehrwart Michael Hänsel in Fulda vor Ort. Zum neuen Bundesjugendwart wurde Walter Scharf gewählt. Dem bisherigen Bundesjugendwart Bernd Sauer-Bossing möchte ich an dieser Stelle für seine Zusammenarbeit in den letzten 3 Jahren mit dem Präsidium Dank sagen. In seiner Amtszeit besonders zu erwähnen ist vor allen Dingen erstmalig ein durchgeführtes Jugendcamp 2009; diese Veranstaltung wurde hervorragend vorbereitet und ist zu würdigen. Dafür nochmals mein ganz persönlicher Dank an Bernd Sauer-Bossing. Die sportlichen Erfolge in allen Disziplinen im Jugendbereich haben, unter Mitwirkung jedes Einzelnen im Jugendbereich, gezeigt, dass der Deutsche Kegel- und Bowlingsport im Nachwuchsbereich, vor allem auch international, sich profiliert hat. Wichtig bleibt die ständige Kooperation und Kommunikation von der Vereins- und Landesebene über die Disziplinverbände bis zum Dachverband, damit die Begeisterung im Jugendalter für den Kegel- und Bowlingsport geweckt wird. Weitere stattgefunden und geplante Aktivitäten werden wir sicherlich dem Bericht des Bundesjugendwartes entnehmen können.

Mit unserem Sponsoren-Pool, den Kegel- und Bowlingbahnbauenden Firmen, haben wir in zwei Zusammenkünften weitere gemeinsame Ziele diskutiert und erarbeitet. Als großen Erfolg kann ich verzeichnen, dass unsere Partner signalisiert haben, uns für ein weiteres Jahr, also bis zum 31.12.2010, weiter finanziell zu unterstützen. Dafür ein ganz herzliches Danke.

Auch die Ausrüstung unserer Nationalmannschaften ist erfolgt. Natürlich waren Anlaufschwierigkeiten zu überbrücken. Aber gemeinsam mit unserem Ausrüster, der Firma Sport-Piehl, haben wir alle Probleme gemeistert. Was mich zum Schluss gefreut hat war die Tatsache, dass das so genannte Outfit fast auf allen Ebenen gelobt und als gelungen gewertet wird. Deshalb möchte ich mich persönlich nochmals bei Harry F. Piehl für sein Engagement bis zur Auslieferung der Artikel bedanken. Hoffen wir, dass der für vorerst 3 Jahre geschlossene Vertrag seine Fortführung findet.

Der Monat des Kegel- und Bowlingsports hat leider noch nicht die Resonanz gefunden, die wir uns wünschen. Einige Vereine und Gemeinschaften haben Veranstaltungen durchgeführt, aber der Großteil unserer Mitglieder hat den Ball leider noch nicht aufgenommen. Ideen und Vorschläge sind von uns vorgegeben worden. Hoffen wir im kommenden Jahr darauf, dass diese Idee nicht wieder einschläft, sondern viele unseren Wunsch aufnehmen, um für unseren Sport zu werben. Auch dies kann dazu beitragen, den Mitgliederrückgang zu stoppen bzw. neue Mitglieder zu gewinnen. Aus unserer Sicht haben wir mit zwei Veranstaltungen, nämlich am 09.09. in Kassel und am 10.10. in Esslingen, erreicht, dass wir der Öffentlichkeit zeigen konnten „Kegeln und Bowling sind umwerfende Sportarten“.

Enttäuscht bin ich darüber, dass das von uns erarbeitete Werbematerial, vornehmlich

Folder, so wenig Abnehmer findet. Unser Marketing-Referent, Uwe Veltrup, hat seine Aufgaben in gewohnter Manier gemeistert und wird in seinem Bericht seine Aktivitäten aufzeigen. Gemeinsam mit den Disziplinverbänden haben wir beschlossen, seinen mit uns bestehenden Vertrag um weitere drei Jahre zu verlängern, so dass seine Mitarbeit bis zum 31.12.2012 gesichert ist.

Im finanziellen Bericht unserer Schatzmeisterin Brigitte Kraft wird zu erkennen sein, dass sparsam und wirtschaftlich die Aufgaben erledigt wurden und der DKB seinen Zahlungsverpflichtungen stets nachgekommen ist.

Die ausgesprochene Kündigung der Pächter im Leistungszentrum Hagen zum 31. Dezember 2009 ist kurzfristig, im Einvernehmen beider Seiten, vor Jahresschluss bis zum 31. März 2010 aufgeschoben worden. Der von uns im Frühjahr 2009 vorgelegte Mietvertrag ist vom Ehepaar Kerres bis heute nicht unterschrieben worden. In der Zwischenzeit sind Gespräche mit dem Sportamt Hagen sowie mit dem Bereich Wirtschaftsförderung Hagen aufgenommen worden. Sobald ein konkretes Ergebnis vorliegt, werden wir Stellung nehmen.

Im sportlichen Bereich, national und international, konnten auch in diesem Jahr erfreuliche Ergebnisse erzielt werden. In der Berichterstattung unserer Sportdirektorin Simone Eggebrecht werden diese zu entnehmen sein. Für die Ausrichtung von zwei Großveranstaltungen / Events in Deutschland möchte ich den Veranstaltern für den großen Einsatz danken und ich darf behaupten, es waren hervorragend organisierte Meisterschaften. Zum einen geht mein Dank an den Keglerverein Liedolsheim 1996 e.V., an den Vorsitzenden Harald Seitz mit seinem gesamten Team, für die 17-tägige Weltmeisterschaft Classic U18 und Damen/Herren und zum anderen an die Kegelfreunde Oberthal, an den Vorsitzenden Gerhard Bäumchen mit seinem Helferstab, für die Ausrichtung der 13. Europameisterschaft Damen/Herren auf Scherenbahnen. Aus dem internationalen Bereich verdienen besondere Beachtung die World Games in Taiwan, mit Beteiligung von uns im Bereich Bowling, und die WM Bowling der Damen in Las Vegas. Es steht bereits fest, dass die World Games 2013 in Kolumbien stattfinden werden.

In gemeinsamer Abstimmung DKB/DZV Classic wurde der Vertrag mit dem Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt zum 31. Dezember 2009 gekündigt. Nähere Aussagen von meiner Seite dazu, nicht mehr und auch nicht weniger. Ich danke ihm an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für eine erfolgreiche jahrelange Arbeit in seinem Bereich und für die erzielten sportlichen Erfolge auf internationaler Ebene für unseren Verband. Danke sagen möchte ich aber auch unseren Trainern Peter Lorenz und Michael Teschner mit ihrem gesamten Trainerstab. Ihre aufopferungsvolle und geleistete Tätigkeit möge auch in den kommenden Jahren eine entsprechende Würdigung erfahren.

Die Aufgaben im Lehrwesen wurden durch Michael Hänsel auch in diesem Jahr zur vollsten Zufriedenheit abgedeckt. An der Tagung DKB-Bildung im Januar in Hannover und am Bundeskongress im Juni in Köln habe ich mich persönlich überzeugen können, in welcher guten Atmosphäre die Arbeit erledigt wird. Sein Bericht wird weiter Aufschluss geben über die erfolgten Aktivitäten und kommende Aufgaben.

Die Bearbeitung Anti-Doping, NADA und WADA sind einvernehmlich der Geschäftsstelle übertragen worden. Nicole Müller hat dieses Aufgabengebiet voll im Griff und wird weiter mit Hilfe und Unterstützung unseres Vizepräsidenten Peter Lüpke dar-

über wachen, dass ein Sport ohne Doping in unserem Verband an der Tagesordnung ist.

Im Bereich Spieler-/Chip-Karte gibt es keine neuen Erkenntnisse. Die bereits im Vorjahr eingesetzte Kommission hat die Arbeit aufgenommen, ein Ergebnis ist bis jetzt nicht sichtbar. So gehe ich davon aus, dass eine Entscheidung / Zustimmung oder auch Ablehnung erst auf der Bundesversammlung 2011 zur Debatte steht.

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, wurden in diesem Jahr 2009 erstmals der Trainer des Jahres und die Sportler/in des Jahres in den Disziplinverbänden gewählt. Ich gratuliere den Siegern ganz herzlich und zwar

Rainer Birlinger (Trainer des Jahres)

Birgit Pöppler – Michael Krämer (DZV Bowling)

Ute Wachtendorf – Hans-Peter May (DZV Bohle)

Daniela Kicker – Jürgen Zeitler (DZV Classic)

Yvonne Ruch – Holger Mayer (DZV Schere)

Anlässlich der Gala des Bowling- und Kegelsports am 26. März 2010 in Unterföhring / München werden die Ehrungen vorgenommen.

Im abgelaufenen Zeitraum habe ich auch wieder Tagungen und Konferenzen im internationalen Bereich besucht. Beim WTBA-Kongress und zum FIQ-Kongress in Las Vegas gab es für mich keine neuen Erkenntnisse. Ich darf behaupten es wird mehr verwaltet als gestaltet, der Olympia-Gedanke wird immer wieder angesprochen und diskutiert, aber es geht nicht weiter voran.

Die Konferenzen der WNBA und der Sektionen NBC und NBB in Wien führten zum Austritt des DKB / DKBC aus der NBC zum 31.12.2009. Zu dieser Thematik möchte ich nur hinweisen, dass dieser Austritt zwischenzeitlich von uns wieder zurückgenommen wurde, sodass wir weiterhin den internationalen Spielbetrieb im Classic-Bereich pflegen.

Im nationalen Bereich habe ich die Mitgliederversammlung des DOSB in Düsseldorf besucht, sowie weiterhin an Tagungen, wie Spitzenverbände im DOSB und der IG Nicht Olympischer Verbände im DOSB, so oft wie es möglich war, teilgenommen. Die Besuche der sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, überwiegend die Deutschen Meisterschaften, runden mein Tätigkeitsfeld im sportlichen Bereich ab.

Für das Jahr 2010 darf ich auf ein besonderes Jubiläumjahr hinweisen. Wir werden 125 Jahre zurückblicken können auf das Gründungsjahr 1885 und werden dementsprechend anlässlich unserer Bundesversammlung in Jena eine Präsentation vorstellen. Besondere Veranstaltungen sind wegen fehlender Finanzmittel nicht geplant, aber im Monat des Bowling- und Kegelsports vom 09.09. – 10.10.2010 werden weitere Aktivitäten erfolgen. Getreu unserem Slogan: „Wir werden auch künftig einiges ins Rollen bringen“. Und noch ein Höhepunkt wird erfolgen, nämlich die Weltmeisterschaften Bowling der Herren in Unterföhring / München.

Natürlich erfolgten die notwendigen Besuche unserer Geschäftsstelle wie in den Jahren zuvor. Mein herzlicher Dank gilt dabei unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, ganz besonders unserer Geschäftsstellenleiterin Simone Eggebrecht, die auch mir und egal wann, hilfreich zur Seite stand. Besonders zu schätzen ist ein wirklich gutes Betriebsklima und eine dynamische Einsatzbereitschaft.

Trotz einiger Meinungsverschiedenheiten zum Ende des Jahres gilt dennoch meinen Mitgliedern / Mitstreitern im Präsidium der Dank für eine überwiegend wertvolle und zuverlässige Mitarbeit. Vor allem möchte ich dabei unterstreichen, dass wir es im Präsidium fast alle gemeinsam geschafft haben, in meiner nunmehr fast 6-jährigen Amtszeit auch gemeinsam etwas zu leisten.


In diesem Dank für eine wertvolle gedeihliche Zusammenarbeit schließe ich auch unsere Landespräsidenten / Landesvorsitzenden mit ein. Ohne ihren kritischen Rat und ohne ihr Verständnis für manch schwierige Entscheidung, hätten wir im Präsidium nichts bewegen können. Wünschen wir uns, dass der eingeschlagene Weg in den kommenden Jahren seine Fortsetzung findet.

Vorab sage ich dafür schon hier und heute ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön. Unterstützen Sie das neu zu wählende Präsidium, damit der eingeschlagene Weg weiter verfolgt werden kann und der Deutsche Kegel- und Bowlingsport damit eine erfolgreiche Zukunft erleben wird.

Lassen Sie mich meinen Bericht mit folgenden Sätzen beenden:

Erfahrung ist das, was man im letzten Jahr falsch gemacht hat.

Damit das „Mögliche“ entsteht, muss immer wieder das „Unmögliche“ versucht werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Prenzel', written in a cursive style.

Dieter Prenzel
Präsident des DKB